

Business > Standorte > Store Check > Internationale Shops



Selgros: Gastro-Konzept in Krakau

Donnerstag, 15.08.2013

In Krakau setzt Selgros eines der modernsten Konzepte für Cash und Carry um, die es derzeit in Europa gibt. Vorbild ist das Gastromarkt-Konzept des Unternehmens in Deutschland.



LZnet/him/ub. Selgros in Krakau hat eine aufwändige Renovierung hinter sich. Eineinhalb Jahre wurde die 10.400 qm große Verkaufsfläche des C+C-Marktes für 5 Millionen Euro umgebaut, die Beleuchtung ausgetauscht, Böden geschliffen, Gänge verbreitert und Sortimente umgruppiert. Vorbild ist das Gastromarkt-Konzept, das Selgros auch in Deutschland umsetzt.

"Wir haben unsere Kernkompetenz in der Frische", erläutert John Matthew, Geschäftsführer von Fegro/Selgros und zuständig für Osteuropa, zwischen Frischfleisch und Tiefkühlung. Das ist in Krakau wörtlich zu nehmen: Obst und Gemüse wurden vom Rand in die Mitte des Marktes verlegt, in einen gekühlten Glaspavillon. Darum gruppieren sich die neue Frischfleischabteilung, die hauseigene Metzgerei mit 18 Mitarbeitern, Frischfleisch, Kühlung und Tiefkühlung. 6.000 Frische-Artikel, davon viel Premium, wurden hinzugelistet, 2.000 fielen weg, 40.000 sind es nun insgesamt. Vier Märkte in Krakau, Warschau, Posen und Stettin sind schon aufs Gastro-Konzept umgestellt, Lodz soll nächsten Monat folgen. Insgesamt sind zehn von 15 Filialen betroffen, in zwei Jahren sollen sie fertig sein. Die übrigen fünf Märkte werden lediglich renoviert, denn auf dem Land gibt es zu wenig Gastronomie.

In Polen betreibt der Großhändler Fegro/Selgros 15 Cash&Carry-Märkte zwischen 8.800 und 10.800 Quadratmetern mit rund 40.000 Artikeln für Einzelhändler, gewerbliche Verbraucher und Gastronomen. 4000 Mitarbeiter erwirtschafteten 2012 einen Nettoumsatz von 753 Millionen Euro.

Damit ist Selgros in Polen Nummer drei hinter Metro mit dem Format Makro (1,8 Milliarden Euro) und Eurocash (1,2 Milliarden Euro). Selgros Polen ist laut Geschäftsführer John Matthew "sehr ertragsstark", im Vergleich zu Deutschland gleichen niedrige Personalkosten niedrige Margen aus.

Das Unternehmen gehört zur Transgourmet-Gruppe, die auch Rewe Foodservice, Transgourmet Frankreich sowie die Schweizer Formate Prodega, Growa und Howeg umfasst. Seit 2011 ist Transgourmet komplett im Besitz der Schweizer Genossenschaft Coop.



[Drucken](#) [Kontakt](#) [Weiterleiten](#) [Ihre Meinung](#)